

# Wenige Judoka feiern in Herford viele Erfolge

## Ostwestfalen-Meisterschaft: Prößdorf verteidigt Titel

Kreis Paderborn (WV). Karneval, Grippe- und Noroviren forderten auch unter den Judoka aus dem Kreis ihren Tribut: So konnten bei den Ostwestfalen-Meisterschaften nur 14 U12er und sechs U20er antreten – die allerdings mit vielen Erfolgen.

Für die U20er ging es dabei nicht nur um die Titel, sondern vor allem um die Fahrkarten zu den Westdeutschen Meisterschaften. Beides sicherte sich souverän Jan Prößdorf vom **TV 1875 Paderborn**, der damit seinen Titel erfolgreich verteidigt hat. Seine beiden Gegner bezwang er schnell mit O-soto-gari und Kesa-gatame. Als Viertplatziertes in seiner Klasse schaffte Dominik Brett in seinem ersten U20-Jahr bereits die Qualifikation. Nach drei Siegen in der Vorrunde und der damit bereits sicheren Fahrkarte in der Tasche ging ihm etwas die Luft aus. Dies lag, wie bei den hinter ihm platzierten Michael Leer und Lucas Müller, an einer Verletzungspause.

In der U12 wurde Willi Weiß mit zwei Siegen OWL-Meister. Johann Larionov und Vadim Weselkin belegten Platz drei. Ohne Platzie-

rung blieb Markus Friesen.

Unter den fiesen Viren hatte der **JC Schloß Neuhaus** besonders zu leiden. Nur drei U12er der schon nur acht gemeldeten waren überhaupt fit genug, um sich den Gegnern zu stellen. Die drei sicherten sich freilich Medaillen. Lea Klapper und Lisa Schrödter fuhren mit Silber nach Hause. Lea reichten zwei vorzeitige Siege. Den ersten gewann sie trotz großer Nervosität. Lisa setzte sich im ersten Kampf nach nur fünf Se-

**Westfälisches Volksblatt**  
die Informativ

**... auch im Sport ganz vorn.**

kunden durch. Ihre zweite Gegnerin bekam sie nicht zu packen und musste sich kurz vor Schluss werfen lassen. Adam Misaew ging mit 300 Gramm Übergewicht in der am stärksten besetzten Klasse auf die Matte. Seine Gegner waren durchweg größer und schwerer. Nach drei Siegen patzte er im Halbfinale unnötig, unterlag mit Yuko dem späteren Ersten und musste sich mit Bronze begnügen.

Mit Pia Altmiks und Daria Voitinas traten zwei U12-Mädels für den **SC Borcheln** an. Pia

erkämpfte einen zweiten Platz, Daria wurde ungefährdete Meisterin. In der U20 konnte sich Sarah Kurze gegen zwei Gegnerinnen mit Ippon durchsetzen, musste sich aber im Kampf gegen die spätere Erstplatzierte trotz hoher Führung am Ende noch geschlagen geben. Eine weitere Niederlage, die sie gegen ihre Trainingspartnerin Lea Lescher einsteckte, blieb im Hinblick auf die Qualifikation als Drittplatzierte ohne Folgen.

Lea Lescher vom **SC Grün-Weiß Paderborn** unterlag ebenfalls der späteren Ersten, das denkbar knapp mit Koka im Golden Score. Die drei folgenden Kämpfe konnte sie souverän für sich entscheiden, sicherte sich damit den Vizetitel und die Qualifikation.

Für den **1. Delbrücker JC** holten Conner Krause und Florian Reiband Silber. Conner war im Delbrücker Team der siegreichste Kämpfer: Viermal ging er als Sieger von den Matten, davon gleich dreimal vorzeitig. Nur im Finale musste er sich geschlagen geben. Florian Schwede stand nach drei Ippon-Siegen als Poolsieger im Halbfinale, unterlag knapp mit Yuko und wurde Dritter. Chris Krause und Hannah Morck hatten kein Siegesglück.



Die erfolgreichen Paderborner Judoka bei den Ostwestfalen-Meisterschaften (v.v.l.): Florian Schwede, Hannah Morck, Florian Reiband, Connor Krause, Chris Krause, Lea Klapper; (M.v.l.) Adam Misaew, Willi Weiß,

Vadim Weselkin, Johann Larionov, Markus Friesen, Daria Voitinas, Pia Altmiks, Lisa Schrödter; (h.v.l.) Dominik Brett, Michael Leer, Jan Prößdorf, Lucas Müller, Sarah Kurze, Lea Lescher. Foto: WV